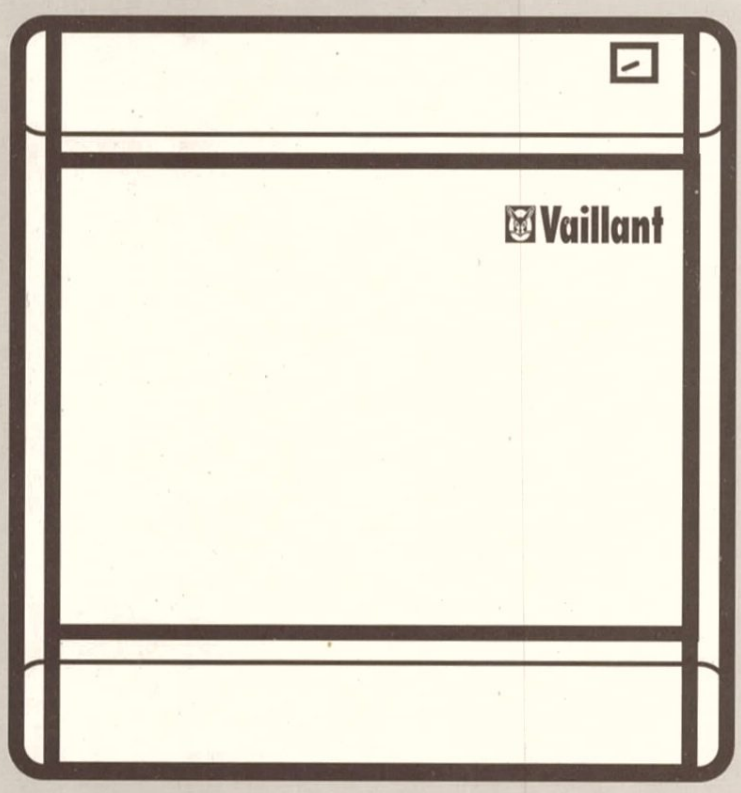
INSTALLATIONSANLEITUNG

Vaillant® Speicher-Wassererwärmer VIH H 150/3
VIH H 200/3



Vaillant

Inhalt

		Seite			Seite
1	Beschreibung	3	7	Betriebsbereitstellung	12
2	Abmessungen	4	8	Pflege und Wartung	13
3	Zubehör	5	9	Werksgarantie	14
4	Vorschriften	5	10	Werkskundendienst	15
5	Funktion	6	11	Technische Daten	Rückseite
6	Installation	7 - 11			

Zur Beachtung

Werksgarantie nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Unsere Geräte müssen von einem qualifizierten Fachmann installiert werden, der dabei für die Beachtung der bestehenden Installationsvorschriften und Normen voll verantwortlich ist.

Deutsche Warenzeichen

Vaillant®
VIH®

1 Typenübersicht

Typ	Speicherwasserinhalt l	max. Dauerleistung* l/h	Wärmeleistung max. in kW
VIH H 150/3	150	712	29
VIH H 200/3	200	983	40

* Bei einer Speicherwasserentnahmetemperatur 45 °C und Heizungswasservorlauftemperatur 86 °C

2 Beschreibung

Der Vaillant-Speicher-Wassererwärmer VIH H 150 und VIH H 200 ermöglichen eine komfortable Warmwasserversorgung in Haushalt und Gewerbe. Der VIH H ... eignet sich zur steckerfertigen Kombination mit VKO, VKO unit, VK und VKS Kesseln. Der VIH H ... läßt sich jedoch problemlos in jede Vaillant oder andere Zentral-Heizungsanlage integrieren. Hierbei ist die nachstehende Anleitung zu beachten.

Der Vaillant-Speicher-Wassererwärmer VIH H ... ist ein indirekt beheizter Speicher. Er besteht aus einem Stahlblechbehälter mit innerer Spezialemaillierung und einer äußerst hochwertigen FCKW freien Polyurethanschaum-Isolierung.

Die Verkleidung des VIH H ... ist eigenstabil und tragfähig. Jedoch sollten, bei Aufstellung des Kessels auf dem Speicher zur Vermeidung von Druckstellen die Lastverteilungsplatten unter die Kesselfüße gelegt werden.

Der Behälter ist vorn durch einen Flanschdeckel verschlossen.

In diesem Flanschdeckel befinden sich die Schutzanode und die Tauchhülsen des Speichertemperaturreglers und Thermometers.

Die Anschlüsse für Vor- und Rücklauf sowie für Kaltwasser und Warmwasser befinden sich hinten am Speicher.

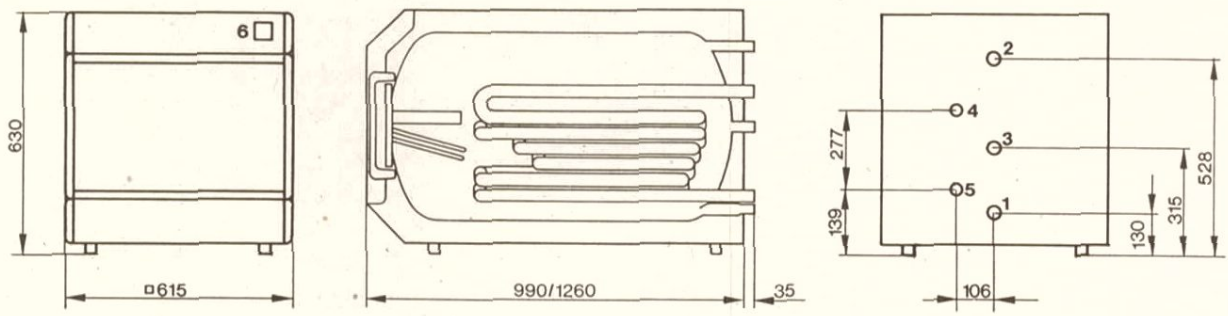
Über den Kaltwasseranschluß ist der Speicher mit dem Wasserversorgungsnetz und über den Warmwasseranschluß mit den Zapfstellen verbunden. Wird an einer Zapfstelle warmes Wasser entnommen, so fließt kaltes Wasser in den Speicher nach, wo es auf die am Speichertemperaturregler* eingestellte Temperatur erwärmt wird. Der Speichertemperaturregler soll in Anlehnung an das Energieeinsparungsgesetz (EnEG) auf eine Temperatur von 60 °C eingestellt werden. Es empfiehlt sich – besonders bei kalkhaltigem Wasser – diese Einstellung zu belassen.

Die Erwärmung des Speicherwassers erfolgt indirekt durch das Heizungswasser, welches mit einer Ladepumpe durch die Heizspirale gefördert wird und dort seine Wärme an das Speicherwasser im Behälter abgibt. Bei Erreichen der eingestellten Speicherwassertemperatur wird die Speicherladepumpe abgeschaltet.

Die Schaltleiste des Speichers ist serienmäßig mit einem Thermometer zur Anzeige der Speichertemperatur ausgestattet.

* Speichertemperaturregler in der Schaltleiste Zubehör Art. No. 9125 oder im Regelgerät VRC-CBW bzw. VRC-CBBW.

3 Abmessungen



VIH 281/0

Abb. 1

1 Kaltwasseranschluß R 3/4
2 Warmwasseranschluß R 3/4
3 Zirkulationsanschluß R 3/4
4 Heizungsvorlauf R 1
5 Heizungsrücklauf R 1
6 Thermometer

4 Vorschriften

Bei der Aufstellung und Installation eines Speicher-Wassererwärmers sind nachstehende Vorschriften zu beachten:

DIN 1988-TRWI
Technische Regeln für Trinkwasser Installation

DIN 4753
Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser
(Eine Bescheinigung über die Abnahmeprüfung nach DIN 4753 ist vom Ersteller der Anlage auszufüllen).

VDE- sowie EVU-Vorschriften und Bestimmungen

Vorschriften und Bestimmungen der örtlichen Wasserwerke

Heizungsanlagenverordnung vom 24. 2. 1982

5 Zubehör

Zu den Speicher-Wassererwärmern VIH H ... bietet Vaillant folgendes Zubehör an:

Sicherheitsgruppen

für die Kaltwasserzuleitung zum Speicher (Siehe Abb. 3, Seite 5)

Sicherheitsgruppe I – für Anschlußdruck < 6 bar (Art. No. 660).

Sicherheitsgruppe II – für Anschlußdruck > 6 bar (Art. No. 661).

Die Sicherheitsgruppen umfassen:
1 Absperrventil,
1 Rückflußverhinderer,
1 Manometer-Anschlußstutzen,
1 Membran-Sicherheitsventil (baumustergeprüft),
1 Druckminderer (baumustergeprüft), nur bei Sicherheitsgruppe II.

Schaltleiste (Art. No. 9125)
Eine integrierbare Bedienungsleiste mit einem Schaltkasten für Speichertemperaturwähler, Warmwasser- und Heizungsschalter und Stecksockel für Zeitschaltuhr zur Programmierung der Speicheraufheizphasen.

Ablauftrichter (Art. No. 376)
Der Ablauftrichter dient zum Anschluß einer Ablaufleitung des Membran-Sicherheitsventiles der Sicherheitsgruppe.

Zeitschaltuhr
(Art. No. 9654 mit Tagesprogramm oder Art. No. 9655 mit Wochenprogramm).
Die Zeitschaltuhr dient zur Programmierung der Speicheraufheizzeiten.

Anschlußzubehör (Art. No. 9429)
Speicherladepumpe mit Anschlußschläuchen und Formstücken zum Anschluß des Speichers an VK ... Kessel.

6 Montage

Der Speicher VIH H 150 und VIH H 200 werden komplett montiert geliefert.

Den Speicher (2) am Aufstellungsort von der Palette auf die Stellfläche kippen.

Der Speicher (2) kann mit Hilfe der verstellbaren Speicherfüße (3) (SW 19) ausgerichtet werden.

Die Lastverteilungsplatten (1) auf dem Speicher so plazieren, daß die Kesselfüße des auf dem Speicher (2) aufzustellenden Kessels auf den Lastverteilungsplatten (1) zu stehen kommen.

Danach kann die Installation gemäß Kap. 8 Seite 6 vorgenommen werden.

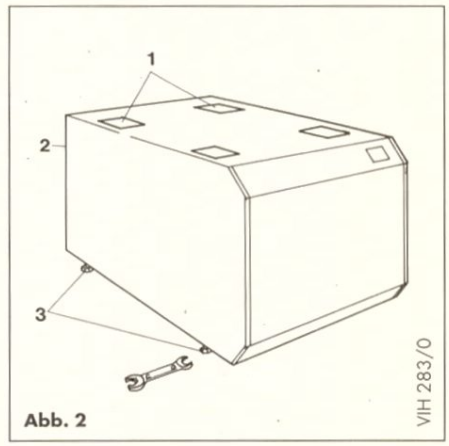


Abb. 2

7 Trinkwasser- und Heizungsschema

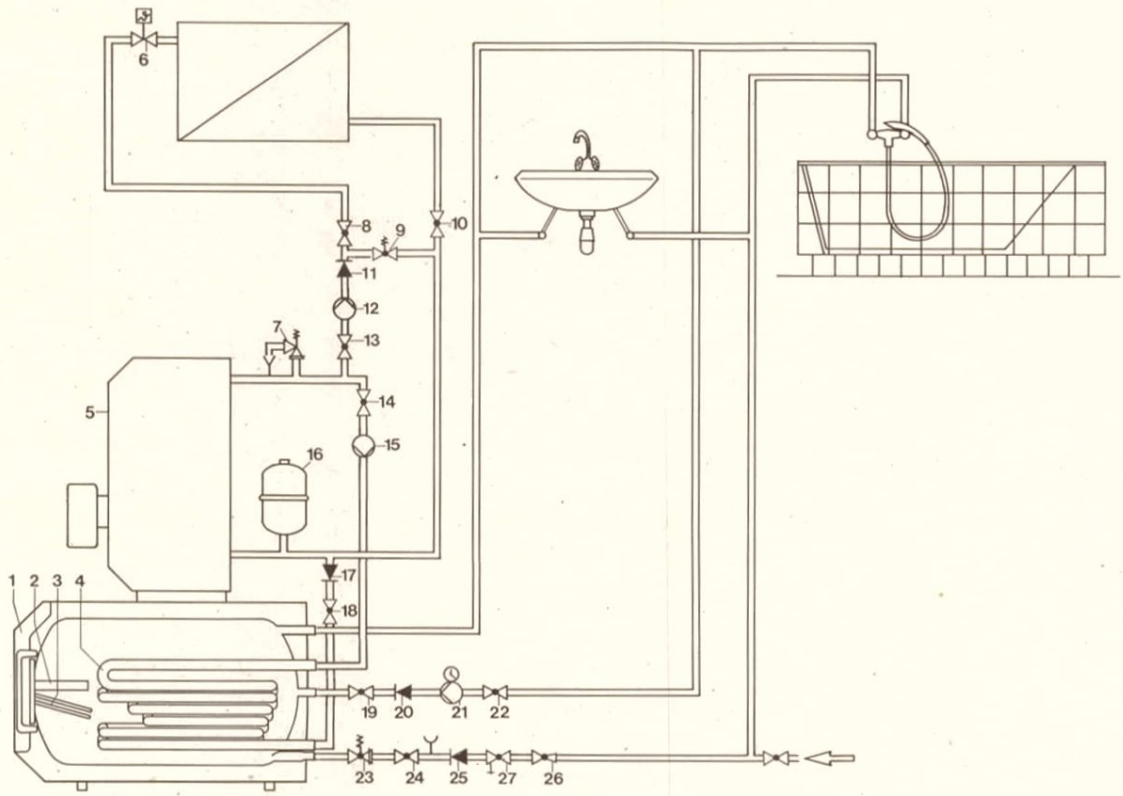


Abb. 3

1 Trinkwasserspeicher
2 Magnesium-Schutzanode
3 Tauchhülsen für Speicher-temperaturregler und Thermometer
4 Heizspirale
5 Heizkessel
6 Thermostatventil
7 Sicherheitsventil
8 Absperrventil
9 Überströmventil
10 Absperrventil
11 Rückflußverhinderer
12 Heizungspumpe
13 Absperrventil
14 Absperrventil
15 Speicherladepumpe (Zubehör)*
16 Ausdehnungsgefäß
17 Rückflußverhinderer
18 Absperrventil
19 Absperrventil
20 Rückflußverhinderer
21 Zirkulationspumpe (Anlagenseitig)**
22 Absperrventil
23 Membran-Sicherheitsventil
24 Absperrventil
25 Rückflußverhinderer
26 Druckminderer
27 Absperrventil

* Mit Zubehör - Schaltuhr - Zeitsteuerung möglich.
** Entsprechend der Heizungsanlagenverordnung vom 24. 2. 1982 Zeitsteuerung erforderlich.

8 Installation

Die Installation muß von einem anerkannten Fachmann durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die fach- und vorschriftengerechte Installation und die Erstinbetriebnahme.

8.1 Allgemeines

Wir weisen besonders darauf hin, daß die am Installationsort zutreffenden Vorschriften und Richtlinien für

a) Trinkwasser-Installation
b) Heizungsinstallation
c) Elektroinstallation

zu beachten sind.

Für VIH H 150 und VIH H 200 ist eine bauteilgeprüfte Sicherheitsgruppe (Pos. 21, 22, 23 Seite 5) DN 15 z. B. Zub. Art. No. 660 einzubauen.

Insbesondere ist zu überprüfen, ob der am Installationsort vorhandene Wasserdruck den zulässigen Betriebsdruck des Speichers von 10 bar nicht übersteigt.

Sollte dies der Fall sein, so ist für VIH H 150 und VIH H 200 eine bauteilgeprüfte Sicherheitsgruppe (Pos. 21, 22, 23 und 24) DN 15 mit Druckminderventil z. B. Art. No. 661 einzubauen.

Es wird empfohlen bereits ab einem vorhandenen Wasserüberdruck von 6 bar eine Sicherheitsgruppe mit Druckminderventil vorzusehen.

Gemäß DIN 1988 - TRWI ist in der Nähe der Ausblaseleitung des Sicherheitsventils ein Schild mit folgendem Wortlaut anzubringen:

„Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Abblaseleitung austreten! Nicht verschließen!"

8.2 Aufstellung

Der Wärmeerzeuger (Kessel) kann auf dem Speicher aufgestellt werden. (Die Speicherverkleidung ist eigenstabil und tragfähig.)

Ist dies nicht möglich, sollte das Heizgerät in unmittelbarer Nähe des Speicher-Wassererwärmers (VIH H ...) aufgestellt werden. Hierdurch werden unnötige Wärmeverluste vermieden.

Wird der Wärmeerzeuger auf dem Speicher aufgestellt, müssen die Lastverteilungsplatten unter die Aufstellfüße des Wärmeerzeugers gelegt werden. Das Gewicht des gefüllten Speichers sollte und ggf. Gesamtgewicht des Wärmeerzeugers (Siehe Technische Daten) ist bei der Wahl des Aufstellungsortes zu berücksichtigen.

Die Lage des Speichers sollte so gewählt werden, daß eine zweckmäßige Leitungsführung sowohl trinkwasser- als auch heizungsseitig erfolgen kann.

Der Speicher-Wassererwärmer muß gemäß DIN 4753 in einem frostgeschützten Raum aufgestellt werden.

Zur Vermeidung von erheblichen Energieverlusten sind gemäß der Heizungsanlagenverordnung die Heizungs- und Warmwasseranschlußleitungen mit einer Mindestdämmschicht zu versehen.

Bei der durch Erwärmung des Speicherinhaltes auftretenden Volumenänderung tritt Wasser aus dem Sicherheitsventil aus.

- Alle Anschlußleitungen sollten mit Verschraubungen angeschlossen werden.

- Kesselvorlauf und -rücklauf am Speicher installieren.
  Anschlüsse siehe Abb. 1
  Heizkreisschema 7, Seite 5.

- Kaltwasserleitung mit den erforderlichen Sicherheitseinrichtungen installieren.
  Trinkwasserschema 7, Seite 5.

- Warmwasserleitung und evtl. Zirkulationsleitung installieren.

- Da durch die Zirkulationsleitung Bereitschaftsverluste entstehen, sollte sie nur bei einem weitverzweigten Warmwassernetz angeschlossen werden. Ist eine Zirkulationsleitung erforderlich, so ist sie nach der Heizungsanlagenverordnung mit einer Zeitschaltuhr an der Zirkulationspumpe auszurüsten.
  (Bei VRC-Set MBW und -MBBW ist die Zeitsteuerung der Zirkulationspumpe über das Regelgerät VRC ... möglich.)

- Nicht benötigte Anschlußstutzen mit einer rostfreien Kappe druckfest verschließen.

- Elektro-Verdrahtung bei Verwendung des Zubehörs Schaltleiste Art. No. 9125 entsprechend der Montageanleitung der Schaltleiste vornehmen.

9 Betriebsbereitstellung

Nach erfolgter Installation Speicher heizungs- und trinkwasserseitig auffüllen.

- Heizungsseitig über den Kesselfüll- und Entleerungshahn befüllen.
- Wenn vorhanden Heizungsfüll- und Entleerungsanschluß am Speicher-Heizungsrücklauf benutzen.
- Trinkwasserseitig über Kaltwassereinlauf füllen.
- Alle Regel- und Überwachungseinrichtungen auf Funktion und richtige Einstellung prüfen.
- Schaltuhr* programmieren. (Bedienung siehe separate Anleitung.)
  Beginn der Freigabezeit für die Speicheraufladung mit rotem Schaltreiter festlegen.
  Ende der Freigabezeit für die Speicheraufladung festlegen.
- Den Heizkessel in Betrieb nehmen.

10 Pflege und Wartung

Bei der Aufstellung des VIH H ... in frostgefährdeten Räumen ist der Speicher in Betrieb zu halten oder vollständig zu entleeren!

Bei der Durchführung von Reinigungs- und Wartungsarbeiten ist es zweckmäßig, den Speicher-Wassererwärmer zu entleeren.

Zur Reinigung der Außenteile des Speichers genügt ein feuchtes Tuch, evtl. mit Seifenwasser. Sämtliche scheuernden und lösenden Reinigungsmittel (Scheuermittel aller Art, Benzin und ähnliches) sind zu vermeiden.

Je nach Wasserbeschaffenheit empfiehlt es sich, in regelmäßigen Zeitabständen den Speicher zu durchspülen. Bei stark kalkhaltigem Wasser ist eine periodische Entkalkung des Speichers empfehlenswert.

Die Innenreinigung kann nach Öffnen des Flanschdeckels mit einem Wasserstrahl vorgenommen werden, ggf. mit einem Holzstab evtl. vorhandenen Kalkansatz lösen.

Auf keinen Fall scharfkantige, metallische Gegenstände verwenden.

Nach jedem Öffnen des Flanschdeckels auf jeden Fall eine neue Dichtung einsetzen.

10.1 Wartung der Magnesium-Schutzanode

Die Lebensdauer der Magnesium-Schutzanode kann im Mittel ca. 5 Jahre betragen.

Die Magnesium-Schutzanode (2) sollte jedoch möglichst einmal pro Jahr herausgenommen werden und auf Abtragung geprüft werden.

Bei jeder Reinigung soll die Magnesium-Schutzanode durch Sichtprüfung auf Abtragung kontrolliert werden.

Falls erforderlich ist sie gegen eine Original-Ersatzteil Magnesium-Schutzanode auszutauschen.

1 Flanschdeckel
2 Magnesium-Schutzanode
3 Dichtung
4 Speicher
5 Tauchhülsen
6 Flansch

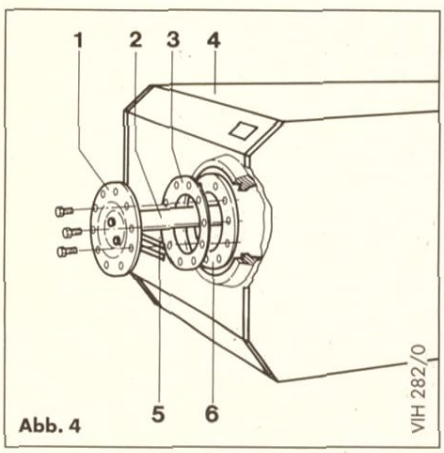


Abb. 4

11 Werksgarantie

Dem Eigentümer räumen wir eine Werksgarantie zu den in der Bedienungsanleitung genannten Bedingungen ein.

Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

12 Vaillant Werkskundendienst

Die Vaillant Vertriebszentren (VZ), Vertriebsbüros (VB) und Vertriebs-/Servicestützpunkte (VS) sind **fettgedruckt.**

Alle Fernsprechanschlüsse sind mit einem automatischen Anrufbeantworter/Auskunftgeber ausgerüstet, welche außerhalb der Geschäftszeiten angeschaltet sind und Nachrichten (z. B. Aufträge) entgegennehmen.

Ort	Telefon
Aachen (VS)	**(02 41) 50 10 75**
Altenbeken	(0 52 55) 74 66
Amberg	(0 96 21) 1 26 71
Ansbach	(0 98 71) 17 86
Attendorn	(0 27 22) 5 14 92
Augsburg	(08 21) 44 19 51
Aurich	(0 49 41) 58 02
Bad Hersfeld	(0 66 21) 6 69 37
Bad Sooden-Allendorf	(0 56 52) 40 55
Bamberg	(09 51) 6 97 91
Bayreuth	(0 92 46) 13 25
Berg. Gladbach	(0 22 02) 5 23 65
Bergkamen	(0 23 07) 6 07 87
Berlin/Brand. (VZ)	**(0 30) 9 78 02-150**
Bexbach	(0 68 26) 5 15 61
Bielefeld (VB)	**(05 21) 9 32 36 50**
Blankenburg	(0 39 44) 6 18 52
Blomberg/Istrup	(0 52 35) 22 81
Bocholt	(0 28 71) 1 61 64
Bonn	(02 28) 64 00 55
Braunschweig	(05 31) 7 41 24
Bremen (VB)	**(04 21) 4 34 38 50**
Bremerhaven	(04 71) 2 82 24
Breuna Niederlist.	(0 56 76) 85 86
Bückeburg	(0 57 51) 4 32 55
Bünde	(0 52 23) 4 27 68
Celle	(0 51 45) 63 98
Chemnitz (VS)	**(03 71) 5 23 11 50**
Darmstadt	(0 61 51) 31 90 55
Datteln	(0 23 63) 7 17 19
Deggendorf	(0 99 04) 75 39
Delmenhorst	(0 42 21) 2 39 51
Detmold	(0 52 31) 2 88 22
Diemelsee/St.	(0 56 33) 54 16
Dorsten	(0 28 66) 43 18
Dortmund (VZ)	**(02 31) 9 69 21 50**
Dresden (VB)	**(03 52 04) 4 33 50**
Düren	(0 24 21) 6 46 86
Düsseldorf (VZ)	**(0 21 02) 422 - 150**
Duisburg	(02 08) 66 83 10
Duisburg	(02 03) 48 23 79
Erfurt (VZ)	**(03 61) 6 59 03 50**
Erfurt	(03 61) 41 36 57
Erfurt	(03 61) 2 01 84
Erlangen/Neust.	(0 91 61) 6 02 18
Essen	(02 01) 30 02 81
Frankfurt (VZ)	**(0 69) 9 42 27 - 150**
Freiburg (VB)	**(07 61) 4 52 11 50**
Fulda	(0 66 48) 28 87
Galenberg	(0 26 55) 20 42
Gera	(03 65) 4 20 34 63
Geretsried	(0 81 71) 6 09 89
Gießen	(0 64 03) 6 82 20
Gifhorn	(0 53 71) 5 85 44
Goch	(0 28 23) 37 35
Görlitz	(03 58 28) 6 09
Göttingen	(0 55 92) 4 33
Goslar	(0 53 21) 2 04 26
Hagen	(0 23 31) 7 90 49
Halle (VS)	**(03 45) 2 31 60**
Halle/Westf.	(0 52 01) 59 44
Hamburg (VZ)	**(0 40) 5 00 65-150**
HH-Neugraben.	(0 40) 7 02 28 93
Hameln	(0 51 52) 43 07
Hamm	(0 23 81) 5 05 43
Hannover (VZ)	**(05 11) 7 40 11 50**
Hattingen	(0 23 24) 2 86 14
Heidelberg	(0 62 21) 83 34 65
Heilbronn	(0 71 31) 96 22 37
Helmstedt	(0 53 53) 36 88
Herford	(0 52 23) 4 33 98
Herne I	(0 23 23) 5 59 16
Hess. Oldendorf	(0 51 52) 43 07
Hildesheim/Alfeld	(0 51 83) 26 75
Hirz-Maulsbach	(0 26 86) 17 05
Hochrhein	(0 76 24) 10 82
Höxter	(0 55 35) 13 58
Husum	(0 48 47) 10 25
Ilmenau	(0 36 77) 40 69
Ingolstadt	(0 84 58) 86 90
Iserlohn	(0 23 71) 4 21 12
Itzehoe	(0 48 21) 4 12 75
Jakobneuharting	(0 80 92) 75 73
Kaiserslautern	(06 31) 5 93 16
Karlsruhe	(07 21) 68 48 36
Karlsruhe	(0 72 47) 8 52 09
Kassel (VB)	**(05 61) 9 58 86 50**
Kempten	(0 83 74) 83 71
Kesdorf	(0 45 24) 98 19
Kiel	(04 31) 52 23 25
Kirchheim am Ries	(0 73 62) 2 18 95
Kirchheimbolanden	(0 63 52) 50 74
Koblenz	(02 61) 2 40 07
Köln (VB)	**(0 22 34) 9 57 43 50**
Königslutter	(0 53 53) 36 88
Köthen	(0 34 96) 56 20 28
Krefeld	(0 21 51) 61 59 41
Krefeld	(0 21 51) 75 20 57
Laubach	(0 67 62) 67 37
Leer/Weener	(04 91) 6 78 33
Leinefelde	(03 60 76) 4 42 49
Leipzig (VZ)	**(03 42 92) 6 11 50**
Limburg/Selters	(0 64 83) 13 23
Lübeck	(04 51) 2 31 36
Lüneburg	(0 41 31) 12 13 72
Magdeburg	(03 91) 5 09 19 50
Mainz	(0 61 31) 36 68 02
Mainz-Nierstein	(0 61 31) 8 65 69
Mannheim (VB)	**(06 21) 7 77 67 50**
Marburg/Münchh.	(0 64 57) 7 71
Michelstadt/Odenw.	(0 60 61) 7 14 72
Mindelheim	(0 83 36) 93 37
Minden	(05 71) 3 04 52
Moosburg	(0 87 61) 6 34 61
Mülheim	(02 08) 59 20 73
München (VZ)	**(0 89) 74 51 71 50**
Münster (VB)	**(02 51) 6 26 31 50**
Neidenbach	(0 65 63) 29 20
Neubrandenb. (VS)	**(03 95) 4 22 64 19**
Neumünster	(0 43 21) 5 35 46
Neuss	(0 21 31) 8 47 41
Neustadt	(0 63 21) 3 34 17
Nienburg/Weser	(0 50 25) 82 40
Nordhorn	(0 59 21) 41 52
Nürnberg (VB)	**(09 11) 9 61 21 - 50**
Oldenburg	(04 41) 60 15 85
Orlinghausen	(0 52 02) 68 02
Ortenau	(0 78 05) 55 31
Osnabrück	(05 41) 12 27 29
Osterode	(0 55 22) 7 42 83
Paderborn	(0 52 58) 46 85
Peine	(0 53 02) 44 93
Pirmasens	(0 63 31) 3 11 33
Plauen	(03 74 68) 35 74
Quakenbrück	(0 54 31) 34 53
Ravensburg (VB)	**(07 51) 5 09 18 50**
Regensburg	(0 94 02) 16 25
Reichshof	(0 22 65) 95 94
Remscheid	**(0 21 91) 18 23 33**
Reutlingen	(0 71 21) 37 02 85
Rheine	(0 59 77) 4 29
Rosenheim/Traunst.	(08 61) 1 47 23
Rostock (VB)	**(03 82 03) 7 05 50**
Saarbrücken (VB)	**(06 81) 8 76 01 50**
Salzgitter	(0 53 41) 4 61 65
Salzkotten	(0 52 58) 46 85
Schacht-Audorf	(0 43 31) 9 21 57
Schauenburg	(0 56 01) 53 00
Schwarzw.-Baar	(0 76 54) 84 37
Schweina	(03 69 61) 26 34
Schweinfurt	(0 97 24) 6 81
Schwerin (VS)	**(03 85) 4 20 76**
Soest	(0 29 21) 6 10 18
Soltau	(0 51 91) 1 21 20
Spessart-M.-T.	(0 93 69) 80 02
Stendal/Tangerm.	(03 93 22) 38 18
Stuttgart (VZ)	**(07 11) 65 87 - 150**
Sundern	(0 29 33) 35 41
Trier	(06 51) 5 75 14
Uelzen	(0 51 91) 1 21 20
Wattenscheid	(0 23 27) 3 11 68
Weimar	(0 36 43) 5 39 14
Weinheim	(0 62 01) 1 62 34
Wilhelmshaven	(0 44 21) 50 13 13
Wipfeld	(0 93 84) 81 56
Wolfsburg	(0 53 71) 5 85 44
Wunstorf	(0 50 31) 7 52 52
Würzburg	(0 93 03) 87 25
Wuppertal/RS (VB)	**(0 21 91) 93 53 50**
Zülpich-Lövenich	(0 22 52) 8 11 25
Zwickau	(03 75) 29 39 00

Stand 1294 Mü

13 Technische Daten

Speichertyp VIH H	150	200	
Leistungen:			
Speicherinhalt	150	200	l
Max. Warmwasser-Dauerleistung[1]	29	40	kW
Warmwasser-Dauerleistung[1] bei Heizwassertemperatur 86/66 °C	710	980	l/h
Warmwasser-Ausgangsleistung[2] bei Heizwassertemperatur 86/66 °C	222	273	l/10 min.
Betriebswerte:			
Leistungskennzahl[3]	2.7	4.2	NL
max. Betriebsdruck – Speicher	10	10	bar
– Heizung	10	10	bar
Heizfläche	0,91	1,28	m^2
Heizwasserbedarf	1250	1700	l/h
Heizwasserinhalt der Heizspirale	5,5	7,7	l
Druckverlust in der Heizspirale bei max. Heizwasserbedarf	30	75	mbar
max. Heizwasservorlauftemperatur	110	110	°C
max. Speicherwassertemperatur	85	85	°C
Bereitschaftsenergieverbrauch[4]	1,3	1,4	kWh/d
Abmessungen:			
Breite	615	615	mm
Höhe	630	630	mm
Tiefe	1000	1250	mm
Anschlüsse:			
Kaltwasser/Warmwasser	R 3/4	R 3/4	
Zirkulation	R 3/4	R 3/4	
Vorlauf/Rücklauf	R 1	R 1	
Gewicht:			
Speicher einschl. Isolierung u. Verpackung	96	130	kg
Speicher betriebsfertig gefüllt[5]	246	332	kg
Tragfähigkeit max.	300	350	kg

[1] Bei Warmwassertemperatur 45 °C

[2] Bei Warmwassermischtemperatur 45 °C und Speicherwassertemperatur 60 °C

[3] Bei 45 °C Warmwasserauslauftemperatur, 60 °C Speicherwassertemperatur und 86 °C Heizwasservorlauftemperatur sowie 10 °C Kaltwassereinlauftemperatur.

[4] Bei Speichertemperatur 60 °C, Umgebungstemperatur 20 °C.

[5] Ohne Wärmeerzeuger

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Installationsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

83 03 22 DE

Vaillant
HEIZEN, REGELN, WARMES WASSER
Joh. Vaillant GmbH u. Co, D-42850 Remscheid
Telefon (0 21 91) 18-0, Telefax (0 21 91) 18 28 10, Telex 8 513-879

Gedruckt auf 100% Altpapier
0895 Mü
Änderungen vorbehalten
Printed in Germany · Imprimé en Allemagne